



## **Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 27.09.2022 – Auszug aus Drucksache 18/24350 –**

### **Frage Nummer 6 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter  
**Richard  
Graupner**  
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, ob der in Medienberichten einstimmig als „bundesweit“ apostrophierte Ausfall des Digitalfunknetzes der Polizei für ca. 16 bis 17 Minuten in der Nacht vom 20.09.2022 auf den 21.09.2022 auch das Funknetz der bayerischen Polizei betraf, falls ja, wer konkret von diesem Vorfall betroffen war und wie die entstandene Funklücke überbrückt wurde (bzw. wie die entstehende Funklücke bei einem vergleichbaren Szenario überbrückt würde, falls die bayerische Polizei im konkreten Fall nicht betroffen war)?

### **Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration**

Am 21.09.2022 kam es am frühen Morgen zum bundesweiten Ausfall des Digitalfunks für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS). Nach unserem Kenntnisstand trat die Störung im Zusammenhang mit Wartungsarbeiten außerhalb Bayerns auf. Die Polizei war davon ebenfalls bayernweit betroffen. Nach den vorliegenden Rückmeldungen war die Einsatzfähigkeit der Polizei trotz der Digitalfunkstörung gewährleistet. Diese verfügt über verschiedene alternative Kommunikationsmöglichkeiten. Dazu gehört beispielsweise der Messengerdienst aus dem Programm Mobile Police oder auch das klassische Mobiltelefon.